

Eine kleine Nachtmusik

KULTUR Schubert beherrscht Pianistin Gerlint Böttcher aus Zernsdorf blind, den Beweis dafür erbrachte sie aber eher unfreiwillig

Ihr zweites Klavier hat sie, um die Perspektive zu wechseln – und im Falle die Töne einmal ins Stocken geraten. Am besten, sagt Gerlint Böttcher von sich selbst, spielt sie unter Druck.

Von Tanja Kasischke

ZERNSDORF | Eine Komposition von Debussy liegt auf dem Notenpult, das Mondlicht. „Ich übe es noch“, verrät Gerlint Böttcher lachend, „obwohl es so ein bekanntes Stück ist.“ In ihren Worten klingt durch, dass der Anspruch einer Konzertpianistin viel höher ist als der bloße Wiedererkennungseffekt einer Melodie. Sobald Gerlint Böttcher über die technische Finesse ihres Berufs spricht, über Anschläge und wie man in die Pedale – des Instruments – tritt, flammt Begeisterung in ihren Augen auf. Die gipfelt in dem Satz: „Mit einem mal war ich vom Klavier besessen.“

Zu diesem Zeitpunkt ist die junge Pianistin erst eine angehende: 14 Jahre alt, zu Hause in Briesen bei Frankfurt an der Oder. Jüngst haben ihr die Eltern den Wunsch vom eigenen Klavier erfüllt und einen weißen Flügel geschenkt, „den ich selbst aussuchte“, erinnert sich die Tochter. Das Instrument steht nun in Gerlint Böttchers Zernsdorfer Wohnzimmer, wirkt aber nicht protzig. Vielleicht erklärt sich die Bescheidenheit damit, dass der Flügel einen Artgenossen im Nebenraum hat: Böttchers zweites Klavier ist schwarz und gehörte einst ihrer Großmutter. Sie spielt an beiden, mitunter sei das eine wohlthuende Abwechslung. Der Schluss, wonach die Zernsdorferin in eine musikalische Familie hineingeboren wurde und der sprichwörtliche Apfel nicht weit vom Stamm fiel, ist trotzdem falsch: Die Eltern sind Apotheker. „Mein Vater hat als Junge Klavier gespielt, nach dem Krieg musste er es allerdings aufgeben. Der Lehrer fehlte.“

Die Tochter hat ihn, dabei ist sie weit vom Wunderkind-Status eines Mozart entfernt, den Gerlint Böttcher so ver-



Manche mögen's weiß: Gerlint Böttcher an ihrem ungewöhnlich lackierten Flügel, zu Hause in Zernsdorf.

FOTOS: TANJA KASISCHKE / PRIVAT

ehrt. „Ich war nicht so fleißig als Kind“, sagt sie langsam, macht eine kurze Pause und ergänzt dann, entschiedener: „Genau genommen war ich eher faul. Manchmal habe ich geschwindelt und so getan, als hätte ich schon geübt.“ Bis von einem Tag auf den anderen der Knoten platzte und das auftrat, was Gerlint Böttcher ihre Klavier-Besessenheit nennt. Die sich darin äußert, dass die Pianistin stundenlang in die Pedale tritt und dabei alles um sich vergisst; sogar Essen. Den Ehrgeiz speist eine andere Quelle:

„Hinter der Musik treten alle Sorgen des Alltags zurück“

„Ich spiele nur Komponisten, die ich ganz doll mag. Hinter der Musik treten alle Sorgen des Alltags zurück.“

Vor acht Jahren zog Gerlint Böttcher nach Zernsdorf. Bis zum See hat sie nur wenige Schritte zu gehen, kommt jedoch zu selten dazu: Wenigstens ein Drittel des Jahres ist



Dieses Plakat warb für das Konzert der Pianistin im Libanon.

die Pianistin auf Reisen, zuletzt in Syrien und im Libanon. Ihre „kleine Orienttournee“ nennt sie es liebevoll, der Kontakt zum deutsch-libanesischen Kulturzentrum besteht seit einigen Jahren. Gerlint Böttcher pflegt ihn gerne und bewundert die Aufgeschlossenheit der Syrer und Libanesen gegenüber der europäischen Klassik. Wie kleiden die sich, wenn sie ins Konzert gehen? Die Pianistin be-

Stationen

■ Regionalwar Gerlint Böttcher gemeinsam mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) zu hören. Sie gab Konzerte in den Kavalierehäusern am Schloss Königs Wusterhausen und im Bürgerhaus „Hanns Eisler“. Daneben trat die Pianistin in Neuhardenberg (Märkisch Oderland) auf. Im Herbst spielt sie in Bad Freienwalde, es ist 2011 der einzige Auftritt in ihrer Heimat.

■ Bundesweit gibt die Künstlerin Konzerte mit großen Orchestern, 2010 war sie etwa Gast beim Hohenloher Musiksommer (Baden-Württemberg), auf dem Darß und auf Hiddensee. 2009 gestaltete Gerlint Böttcher den musikalischen Rahmen zur Verleihung des Europapreises an Hans-Dietrich Genscher. Die Gala fand im Rahmen der Feierlichkeiten „20 Jahre Mauerfall“ in Berlin statt.

■ International war die Pianistin jüngst im Mittleren Osten sowie in den USA auf Tournee. 2011 setzt sie ihre Reihe „Weltklassik am Klavier“ in den Niederlanden fort.

■ Franz Schubert und seinem böhmischen Zeitgenossen Jan Vorišek ist Gerlint Böttchers aktuelle CD gewidmet, eine Produktion des Mitteldeutschen Rundfunks. www.gerlintboettcher.de

sinnigt sich, sagt dann etwas zurückhaltend „normal, darauf habe ich noch gar nicht geachtet“. Dabei könnte sie es gut, denn sobald Gerlint Böttcher ein Stück beherrscht, kann sie es quasi blind spielen. So geschehen ebenfalls im Libanon, als während eines Auftritts der Zernsdorferin der Strom ausfiel: „Es gab einen lauten Knall. Dann wurde es dunkel im Saal. Ich dachte, da hat jemand geschossen, aber

habe instinktiv weitergespielt, Schubert.“ Fünf Minuten später gingen alle Lampen wieder an.

Das anstrengende Reisen macht der quirligen Musikerin, die – wenn sie in der Heimat ist – nebenbei an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin lehrt, nichts aus: „Schwer ist es nur, wenn es irgendwo besonders schön ist. Man probt zwei Tage mit einem Orchester, lernt nette

Menschen kennen, spielt ein tolles Konzert – und dann ist alles zu schnell vorbei.“ Deshalb hat sich Gerlint Böttcher angewöhnt, ein Konzerttagbuch zu führen, in dem sie ihre Stationen und ihr Repertoire festhält. Demnächst stehen darin Mozarts Sinfonie in C-Dur und der Debussy. Privat hört die Dahmeländerin indes kaum Klassik, stattdessen Eros Ramazzotti – in Endlosschleife.

KURZ & KNAPP

Straßensperrung in Mittenwalde

MITTENWALDE | Wegen eines Maibaumfestes ist die St.-Moritz-Kirchstraße in Mittenwalde ab heute 8 Uhr gesperrt. Ab morgen, 8 Uhr, kann der Verkehr hier wieder rollen. Die Sperrung betrifft den Straßenabschnitt von Yorckstraße bis zum Stadthausplatz.

Lärmparade gegen Flugrouten

ZEUTHEN | Zum zweiten Mal veranstaltet die Bürgerinitiative Zeuthen heute eine Lärmparade gegen Fluglärm. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr vor der Feuerwache in der Schulstraße mit Reden der Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und dem Vorsitzenden der Initiative, Martin Henkel. Anschließend sind alle Zeuthener zu einem geselligen Familienprogramm eingeladen.

Feuer zur Walpurgisnacht

GRÄBENDORF | Zur Walpurgisnacht an diesem Wochenende veranstaltet der Dorfclub Gräbendorf ein großes Feuer. Beginn des Festes ist heute um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Gräbendorf.

Antragsfrist für Bildungspaket endet

KÖNIGS WUSTERHAUSEN | Noch bis Ende April können Familien die neuen Leistungen aus dem Bildungspaket für Kinder und Jugendliche beantragen. Darauf weist der Landesverband „Selbsthilfegruppen Alleinerziehender“ hin. Die Nachzahlungen betragen laut Verband mindestens 30 Euro. Auch Mittagessen, Fahrkarten und Schulausflüge würden bezuschusst.

Rechtsfragen ohne Termin beraten

KÖNIGS WUSTERHAUSEN | Am Montag, den 2. Mai, bietet die Verbraucherzentrale in der Bahnhofstraße 3 eine Rechtsberatung an. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr können die Bürger ihre Rechtsfragen an einen Anwalt richten. Für die Beratung werden keine Termine vergeben.